Freitag, 08. Mai 2020 • Nummer 19

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE
AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALLMERSBACH
GEMEINDE IM SPIEGEL
WWW.ALLMERSBACH.DE
WWW.FACEBOOK.COM/ALLMERSBACH.DE

„Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit“

Seit dem Ostersonntag wartet die neue Osterkerze darauf, uns ein Hoffnungslicht vor Augen zu führen. Üblicherweise wird sie von Kindern im Kindergottesdienst gestaltet. Weil der schon seit März nicht mehr möglich ist, haben in diesem Jahr zwei Mitarbeiterinnen die Osterkerze verziert, die nun in einem ersten öffentlichen Gottesdienst feierlich entzündet wird.

Nach Absprachen zwischen der Landesregierung und die Kirchenleitung sind Gottesdienste wieder möglich.
Wir können ab dem 10. Mai wieder Gottesdienste zusammen feiern, wenn wir ein Infektionsschutzkonzept beachten.
Herzliche Einladung zum Gottesdienst ab dem kommenden Sonntag, den 10. Mai, wie gewohnt um 10 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Allmersbach im Tal unter etwas anderen Bedingungen.

„Ein Licht weist den Weg, der zur Hoffnung führt …“
(EG 555)

NOTDIENSTE	S 4	VEREINE	S 10	PARTEIEN	S --
AMTLICHES	S 3	SCHULE	S 7	KINDERGÄRTEN	S 7
RUFNUMMERN	S 6	KIRCHEN	S 8	SONSTIGES	S 12

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir wollen für Sie „in kleinen Schritten“ das Rathaus wieder öffnen. Nach wie vor gilt aber, dass das Betreten des Rathauses **nur nach Terminvereinbarung** mit dem jeweiligen Sachbearbeiter möglich sein wird.

Ausgenommen davon ist das **Bürgerbüro**. Dort können Sie ab 27. April 2020 während der üblichen Sprechzeiten Ihr Anliegen auch **ohne vorherige Terminvereinbarung** vorbringen.

Bitte beachten Sie folgenden Ablauf und Vorgaben:

- bitte klingeln Sie und nennen an der Sprechanlage Ihr Anliegen
- sollte sich eine Wartesituation ergeben, beachten Sie bitte die markierten Abstandsflächen (schwarz/gelbe Bodenmarkierung)
- Einlass durch Türöffnung, einzeln und nur nach Aufforderung über die Sprechanlage
- Treten Sie ins Bürgerbüro ein (erste Türe rechts), bis zur Wartelinie (schwarz/gelbe Bodenmarkierung). Hier werden Sie von der zuständigen Mitarbeiterin an ihren Sprechstundenplatz gebeten
- Nach Beendigung Ihres Anliegens im Bürgerbüro verlassen Sie bitte das Rathaus über den hinteren Ausgang zum Rathausplatz
- grundsätzlich ist das Betreten des Rathauses nur mit einem Mund- und Nasenschutz erlaubt
- nur eine Person bzw. zwei in einem Haushalt lebende Personen werden gleichzeitig eingelassen
- der Abstand zu den Mitarbeitern/zu anderen Personen von 2,0 m ist in jedem Fall einzuhalten
- die Hygienevoraussetzungen (siehe Aushang) sind zu beachten

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Rathausteam

AUS DER VERWALTUNG

Sprechzeiten im Rathaus Allmersbach im Tal

montags - freitags von	8.30 - 11.30 Uhr
dienstagnachmittags von	15.30 - 18.30 Uhr
donnerstagnachmittags von	14.00 - 16.30 Uhr

Ihre Gemeindeverwaltung
Telefonzentrale 07191 - 3530-0

Energieagentur Rems-Murr gGmbH

KW19

+++Frühjahrs-Check im Eigenheim

Um potenzielle Bauschäden früh zu erkennen und kostengünstig beseitigen zu können, rät die Energieagentur Rems-Murr im Frühjahr zur sorgfältigen Überprüfung Ihres Hauses.

Jetzt im Frühjahr ist die beste Zeit, das Eigenheim nach dem Winter wieder auf den Prüfstand zu stellen. Obwohl der Winter sehr mild war, kann ein Gebäude in der kalten Jahreszeit Schaden genommen haben, beispielsweise durch Stürme, Feuchtigkeit oder Temperaturschwankungen. Wer bauliche Schäden schnell erkennt, kann sie meist günstig selbst beheben oder von einem Fachbetrieb reparieren lassen – so bleibt die Bausubstanz nachhaltig geschützt. Die Energieagentur Rems-Murr hat hierfür einige Tipps für Sie zusammengestellt:

Fassade: Die Fassade sollte auf Risse und Putzabplatzungen untersucht werden. Denn diese vermeintlich kleinen Schäden können langfristig zum Problem werden. Wenn Feuchtigkeit in die Bausubstanz eindringt, kann die Dämmung und das Mauerwerk nachhaltig geschädigt werden. Außerdem steigt die Schimmelgefahr beträchtlich an. Deswegen sollten diese Schäden gründlich begutachtet und behoben werden. Wenn Sie umfassendere Maßnahmen planen, wie beispielsweise einen neuen Fassadenanstrich, sollten Sie auch den baulichen Wärmeschutz mitberücksichtigen und eine Wärmedämmung in Betracht ziehen. Vergessen Sie bei der Kontrolle der Fassade die Fenster und Türen nicht – achten Sie auf die intakte Funktion und einwandfreie Dichtungen.

Dach: Es ist außerdem empfehlenswert, das Dach auf mögliche Witterungsschäden zu kontrollieren. Denn auch bei leichten Unwettern können sich Dachziegel lösen und Feuchtigkeit kann unbemerkt eindringen. Bei dieser Gelegenheit können auch Fallrohre und Regenrinnen gereinigt werden. Bei einem Steildach sollte aus Sicherheitsgründen in jedem Fall ein Fachbetrieb beauftragt werden. Haben Sie eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach? Die meisten Solarmodule sind selbstreinigend, allerdings können sich mit der Zeit trotzdem Verschmutzungen oder Laub auf den Modulen anlagern. Für die Reinigung gibt es spezielle Fachbetriebe. Wer selbst Hand anlegen möchte, sollte sich unbedingt über die fachgerechte Reinigung beim Hersteller informieren.

Heizung: Das schöne Wetter beschert uns inzwischen konstant warme Temperaturen. Grund genug, die Heizung in den nächsten Wochen auf den Sommerbetrieb umzustellen, um Heizkosten zu sparen. Bei dieser Gelegenheit bietet sich auch an, die Heizkostenabrechnung kritisch zu betrachten. Beispielsweise zeigt der Heizspiegel für Deutschland bundesweite Vergleichswerte für Ihre Heizkosten und Ihren Heizenergieverbrauch: www.heizspiegel.de

Energieberatung: Sie haben Fragen zum Energiesparen, zur effizienten Verwendung von Energie oder zum Einsatz erneuerbarer Energien? Die Energieagentur Rems-Murr hat sich entsprechend organisiert, um weiterhin wie gewohnt für Sie erreichbar zu bleiben. Wir bieten Ihnen aktuell telefonische Beratungstermine an, bei denen Sie bequem von zu Hause aus all Ihre Fragen mit unseren Expertinnen und Experten besprechen können. Hierfür können Sie einen Termin bei der Energieagentur Rems-Murr vereinbaren (07151 975173-0). Gerne schicken wir Ihnen auch Informationsmaterial bei Bedarf per E-Mail zu.

Energieagentur Rems-Murr gGmbH
Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental)
71332 Waiblingen
Tel. 07151/975 173-0 E-Mail: info@ea-rm.de

Gemeinde Allmersbach im Tal
Rems-Murr-Kreis

Die Gemeinde Allmersbach im Tal (4.800 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ihre Kindertagesstätte „Kinderhaus Mozartweg"

**eine/n Erzieher/in (m/w/d),
Gruppenleitung einer Kindergartengruppe,
Beschäftigungsumfang 100 %**

und

**eine/n Erzieher/in oder Kinderpfleger/in (m/w/d),
Zweitkraft einer Kindergartengruppe,
Beschäftigungsumfang 60-80 %**

und

**eine/n Erzieher/in oder Kinderpfleger/in (m/w/d),
Zweitkraft einer Krippengruppe,
Beschäftigungsumfang 80 %.**

Die Stellen sind unbefristet zu besetzen.

Die kommunale Kindertagesstätte „Kinderhaus Mozartweg" beheimatet zwei Krippengruppen sowie drei Kindergartengruppen, darunter eine altersgemischte Kindergartengruppe. Sie bietet verlängerte Öffnungszeiten von 7:30 - 13:00 Uhr sowie ganztägige Öffnungszeiten von 7:00 - 17:00 Uhr.

Wir suchen eine einsatzfreudige und belastbare Persönlichkeit mit Freude im Umgang mit Kindern und Eltern. Teamfähigkeit und Kompetenz bei Planung, Dokumentation und Reflexion sind Voraussetzung. Für Sie sollte das Kind im Mittelpunkt von Bildung und Erziehung stehen, da Sie die kindlichen Bildungsprozesse beobachten, begleiten und unterstützen werden.
Die Gemeinde Allmersbach im Tal bietet Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz mit interessanten und vielseitigen Aufgabengebieten sowie sehr guten Rahmenbedingungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir ermöglichen Ihnen an internen und externen fachbezogenen Qualifikations- und Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen. Sie arbeiten in qualifizierten und dynamischen Teams. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend des TVöDs, zusätzlich erhalten Sie eine jährliche leistungsorientierte Bezahlung sowie eine Jahressonderzahlung.

Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Rall (Haupt- und Personalamt), Telefon 07191 3530-19 oder Frau Sachs (Leiterin Kindertagesstätte „Kinderhaus Mozartweg") Telefon 07191 4939428. Wissenswertes über unsere Gemeinde finden Sie unter www.allmersbach.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis Sonntag, 10.05.2020 vorzugsweise per Mail in pdf-Format an bewerbung@allmersbach.de oder schriftlich an das Personalamt, Gemeinde Allmersbach im Tal, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal. Bitte übersenden Sie uns keine Originalunterlagen, da die übersendeten Bewerbungsunterlagen ohne Rückgabe vernichtet werden.

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei.**
Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:
www.lokalmatador.de/epaper

NUSSBAUM

NOTDIENSTE NOTDIENSTE

Förderverein für die Diakonie Allmersbach im Tal/Heutenbach

71573 Allmersbach im Tal, Heutensbacher Str. 41
Telefon: 07191 310160 - evang. Pfarramt
Werden Sie Mitglied im Förderverein für die Diakonie. Unterstützen Sie die diakonische Arbeit der beiden Kirchengemeinden. Der Jahresbeitrag beträgt 20,- €.
Bankverbindung: Volksbank Backnang,
IBAN DE31 60291120 0050000004, BIC GENODES1VBK
Anmeldeformulare gibt es beim evang. Pfarramt, Heutensbacher Str. 41 bzw. beim kath. Pfarramt, Am Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal, Telefon 07191 51211, und auf dem Rathaus.

Diakoniestation Weissacher Tal

Martina Zoll - Geschäftsführung und Verwaltung
Brüdenwiesen 7, 71554 Weissach im Tal -
Telefon 07191/911533
Träger: Evang. Kirchengemeinde Weissach im Tal,
Kirchberg 11, 71554 Weissach im Tal.
Gesetzlicher Vertreter: Pfarrer Albrecht Duncker,
Telefon 07191/5 25 75
Ambulante Alten- u. Krankenpflege und Hauswirtschaftliche Versorgung:
für die Bereiche Weissach und Allmersbach
Heike Stadelmann Telefon 9115-30
für den Bereich Auenwald
Nicole Köpl Telefon 9115-36
Betreuungsgruppen f. Menschen mit Demenz:
Anette Sohn Telefon 51016
Tagespflege:
Iveta Koppold Telefon 9115-40
Essen auf Rädern:
tel. erreichbar von Mo – Fr von 9.00 – 10.30 Uhr
Sabine Wörner, Susanne Maier Telefon 9115-32

Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang
Wir bieten an:
* Behandlungspflege durch examinierte Pflegekräfte
* Grundpflege mit Fachpflegekräften und Zivildienstleistenden
* Hauswirtschaftliche Versorgung

Pflege und Unterstützung bei:
* Behindertenfahrdienst auch mit Rollstuhl (Ärzte, Einkäufe, Besucherfahrten, Ausflüge, Restaurantbesuche usw.)
* Hausnotruf * Mobile Dienste * Hilfsmittelberatung

Auskunft, Information und Beratung:
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rems-Murr e.V.
Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang,
Frau Finsinger, Eugen-Adolff-Str. 120, 71522 Backnang
Tel. 07191 88311, Fax 07191 953690
Internet: www.kv-rems-murr.drk.de
E-Mail: info@kv-rems-murr.drk.de

Wer braucht Hilfe?

Nachbarschaftshilfe für Allmersbach im Tal

Evangelische Kirchengemeinde, Ev. Pfarramt, Telefon 310160
Katholische Kirchengemeinde,
Einsatzleitung Frau Claudia Peyer, Telefon 59395
Jeder kann in eine Situation geraten, in der er Hilfe braucht. In Allmersbach gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet.
Bei Krankheiten, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkaufen helfen. Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen. Auch Babysitten ist möglich.

Katholische Familienpflege Rems-Murr

Die Familienpflege unterstützt Familien in Notsituationen. Wir stehen Ihnen in der Kinderbetreuung und Haushaltsführung bei.
Treten Sie mit uns in Kontakt: Beratung telefonisch oder per Mail, Terminvereinbarung jederzeit möglich.
Familienpflege: Katholische Familienpflege Rems-Murr, Talstraße 12, 71332 Waiblingen
Ansprechpartnerin: Einsatzleiterin/Geschäftsführerin
Anita Glass, Tel. 07151 1693155, Mobil: 0176 16931551
info@familienpflege-rems-murr.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis Backnang GbR
am Gesundheitszentrum Backnang
Stuttgarter Str. 107
71522 Backnang

Zentrale Rufnummer 116 117

An Werktagen	18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Wochenende und Feiertage	08.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Hausbesuch Anforderung für nicht gehfähige Patienten unter Rufnummer 116 117
www.notfallpraxis-backnang.de

Notfallpraxis Winnenden
im Rems-Murr-Klinikum Winnenden
Am Jakobsweg 1
71364 Winnenden
Neuer Standort seit dem 01. Februar 2017, in den Räumen der Notaufnahme am gemeinsamen Tresen im Rems-Murr-Klinikum Winnenden.
Telefon 07195 9797900 oder die Zentrale Rufnummer 116 117

Montag, Dienstag und Donnerstag	18:00 - 24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag	14:00 - 24:00 Uhr
Wochenende und Feiertage	08:00 - 24:00 Uhr

www.notfallpraxis-winnenden.de

Notfalldienst der Kinder-/Jugendärzte im Rems-Murr-Kreis

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst zentral in den Ambulanzräumen der Kinderklinik im Rems-Murr-Klinikum in Winnenden (Am Jakobsweg 1, 71364 Winnenden, Ebene 0 Haupteingang, Aufnahme C). Werktags 18.00 - 08.00 Uhr, an Feiertagen vom Vortag ab 18.00 bis 08.00 Uhr am darauffolgenden Werktag. Telefon 07195 / 591-37000. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Kinderärztlicher Notfalldienst 01806 073614

Augenärztlicher Notfalldienst 01806 071122

HNO-ärztlicher Notfalldienst 01805 003 656

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Rems-Murr-Kreis

An Wochenenden und Feiertagen zentral zu erfragen über Anrufbeantworter Tel. 0711 / 7877744

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Samstag, 09. Mai 2020
Hörschbach-Apotheke Murrhardt, Hörschbachstraße 61
Tel.: 07192 - 900917
Sonntag, 10. Mai 2020
Schiller-Apotheke Backnang, Schillerstraße 36,
Tel.: 07191 – 1670

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst (für Groß- und Kleintiere)

Samstag, 09. Mai 2020 und
Sonntag, 10. Mai 2020
Tierarztpraxis Krüger, Akazienweg 48, Backnang
Tel.: 07191 / 902284

Tierärztlicher Notdienst Rems-Murr für Kleintiere

Zu erreichen über Zentrale (Tiernot) Tel. 07000 8437668

Kinderbibliothek Allmersbach im Tal

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do von 15 bis 17 Uhr, während der Schulferien geschlossen,
Tel: 344 460

Einschränkungen durch das Coronavirus

Unter Einhaltung bestimmter Hygiene- und Verhaltensvorschriften kann die Bücherei
seit Montag, 04.05.2020 wieder genutzt werden.
Dabei sind folgende Dinge zu beachten:

- Das Betreten der Bücherei ist grundsätzlich nur mit einer Mund-Nasen-Schutzmaske möglich.
- Es darf sich nur eine Person bzw. max. die im selben Haushalt lebenden Personen in der Bücherei aufhalten.
- Bei einer evtl. dadurch entstehenden Wartesituation ist der Abstand (2 m) einzuhalten.
- Nach dem Eintreten sind zuerst in der Bücherei sehr gründlich die Hände zu waschen bzw. die Hände zu desinfizieren.
- Zu der Mitarbeiterin der Bücherei ist zu jedem Zeitpunkt ein Mindestabstand von 2 m einzuhalten.
- Ein längerer Aufenthalt in der Bücherei ist zu vermeiden.
- Das Zurückgeben und Ausleihen von Büchern ist zügig durchzuführen.
- Bücher, die abgegeben werden, können nicht am selben Tag wieder ausgeliehen werden.
- Die ausgehängten Hygienevorschriften sind einzuhalten.
- Jegliche Sitzmöglichkeiten, auch für kleine Kinder, wurden abgesperrt.

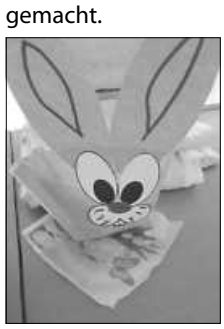
Neue Medien

Neue Bücher
Knorr, Peter
Hier wird gebaut - eine Wimmelbilder-Geschichte, 2019. Ruben und Ida freuen sich, dass sie und ihre Familien bald in ein neues Haus einziehen dürfen. Der Bau des neuen Wohnhauses wird auf sieben Wimmelbildern präsentiert. Wimmelbildergeschichte für Kinder ab 3.
Tielmann, Christian
Max räumt auf (Mein Freund Max), 2020.
Max möchte mit Pauline spielen, aber zuvor soll er erst sein Zimmer aufräumen. Doch es ist so unordentlich, dass Max überhaupt nicht weiß, wo er anfangen soll ... Ab 3.
Ardagh, Philip
Hasen rasen mit dem Bus, 2020. Die Hasen haben sich den Bus geschnappt und rasen wie verrückt durch Mümmelburg. Niemand kann die Hasenbande aufhalten, also kehrt lieber in eure Häuser zurück! Ein überaus witziger Bilderbuchspaß in Reimen! Ab 3.
Satzger, Elke
Lotti kann nicht pupsen, 2019. Giraffe Lotti hat aus Versehen eine Fliege verschluckt. Wie kann sie das Insekt nur wieder los werden? Ihre Freunde eilen zu Hilfe und Pavian Paule hat den Tipp: Pupsen. Als ob das so einfach wäre auf Kommando. Schließlich hat Elefant Hermann noch eine letzte Idee. Ob das Lotti helfen kann? Ab 4.
Göschl, Bettina
Das Licht des Einhorns, 2020
Der tapfere Ritter Felix hat einen neuen Auftrag! Ein böser Zauberer stiftet Unruhe im zauberhaften Tal: Er hat Sängerin Sinas Stimme gestohlen und macht Jagd auf das Einhorn. Felix und Sina zögern nicht lange und machen sich auf den Weg zum Zauberschloss. Mithilfe des Einhorns und der weisen Fee gelangen sie an das mächtige Zauberbuch und treten dem bösen Zauberer gemeinsam entgegen. Ab 4 Jahre
Ladwig, Sandra
Wollen wir tauschen?, 2019. Tona und Pauli sind beste Freunde. Sie teilen gerne. Aber am liebsten tauschen sie. Bisher haben sie auch alles wieder zurückgetauscht. Nur der letzte Tausch ... was war das noch? Ob den beiden noch einfällt, was sie diesmal Verrücktes getauscht haben? Ab 5.
Neubauer, Annette
Alarm auf der Weltraumstation, 2020. Linda und Jack müssen ein kaputtes Ventil an der Weltraumstation reparieren. Eine gefährliche Aufgabe für die beiden Astronauten! Eine spannende Geschichte für Lesestarter im 1. Schuljahr. Antolin gelistet
Frag doch mal ... die Maus! Fußball -
die Sachbuchreihe mit der Maus, 2020
Steinleitner, Jörg
Die Barfuß-Bande und die geklaute Oma, 2020. Damit die Sommerferien nicht langweilig werden gründen vier Dorfkinder eine (Detektiv-)Bande. Einen Fall haben sie auch schon: Tannes Oma ist spurlos verschwunden. Wurde sie womöglich entführt? Ab 8.
Boehme, Julia
Conni und das Baumhaus (Meine Freundin Conni Band 35), 2020. Connis Freundin Anna zieht mit ihrer Familie in ein neues Wochenendhaus, und Conni und ihre Freunde dürfen beim Umzug helfen. Auf dem Grundstück gibt es auch einen tollen Kletterbaum, der wie geschaffen ist für ein Baumhaus! Nur der Bewohner des alten Herrenhauses nebenan scheint ein komischer Kauz zu sein, und in dem Haus scheint es zu spuken ... - Fröhlich illustriertes Lesefutter in bewährter Manier – ab 8 Jahre , Antolin gelistet
Bertram, Rüdiger
Einer muss den Job ja machen (Voll super, Helden Band 1), 2019
Juli freut sich darauf, die Sommerferien im Hotel seines Onkels zu verbringen. Dass seine nervige Cousine Jenny dabei ist, freut ihn schon weniger - und dass die beiden im Hotel arbeiten sollen, gefällt ihm überhaupt nicht. Doch was ist mit den anderen Gästen? Sind sie am Ende Superhelden? Ab 8 Jahre
Was tun wir hier eigentlich? (Voll super, Helden Band 2), 2020
Juli und Jenny sollen die Welt vor Snakeman und seinen Riesenkaninchen retten. Alle Superhelden befinden sich im Hotel von Jennys und Julis Onkel und müssen sich dort erholen, sodass beide auf sich allein gestellt sind. Band 2. Ab 8.
Brüning, Valentina
Kakao und Fischbrötchen, 2020. Rita ist sehr aufgeregt: Es stehen nicht nur die Sommerferien, sondern auch ihr 10. Geburtstag kurz bevor! Sie schmiedet viele Pläne, u.a. für eine Segelregatta-Schatzsuche zur Feier. Doch dann schleppt ihre Mutter einen Mann inklusive seiner Söhne an - das Chaos ist vorprogrammiert ... Ab 9.
Fülscher, Susanne
Mia und die Li-La-Liebe (Mia Band 13), 2020. Ab 10 Jahre,
Antolin gelistet
Mayer, Gina
Calypsos Fohlen, 2020. Zufällig bekommt Zoe mit, wie jemand in den Stall von Calypso, der trächtigen Stute von Mrs. de Cesco, einbricht ... - Band 6 der "Pferdeflüsterer-Academy". Antolin gelistet

Alexander Stift Haus Allmersbach im Tal

Kreative Ostereindrücke und liebevolle Geschenke

Handwerkliches Geschick war über die Osterfeiertage im Gemeindepflegehaus in Allmersbach im Tal gefragt. Passend zur Osterzeit gestalteten unsere Bewohner bunte Osterhasen aus Holz. Dafür standen bereits vorgefertigte Holzrohlinge zur Verfügung. Mit Schleifpapier sorgten sie dafür, dass sich auch die letzte Kante der Holzfiguren ganz weich anfühlte und die Hasen bereit waren, farbig bemalt zu werden. Die Holzrohlinge stammen von der Margarete Ostheimer GmbH aus Zell, mit der das Alexander-Stift schon in vorherigen Projekten zusammengearbeitet hat.
Am Osterwochenende überraschten einige Schüler, die bei uns im Haus in der Vergangenheit ein Praktikum gemacht hatten, unsere Bewohner mit liebevollen Geschenken. Vor der Türe stellten sie selbst genähte und selbst gebastelte Bilder, Karten und Osterhasen ab. Für diese tolle Idee und die vielen Aufmerksamkeiten, die uns erreicht haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Damit haben sie uns und unseren Bewohnern eine große Freude gemacht.



WICHTIGE RUFNUMMERN WICHTIGE RUFNUMMERN

Ärzte und Gesundheitsvorsorge

Dres. Lewin, prakt. Ärzte	52535
Zahnarzt Praxis Dr. T. Sing	52995
Zahnarzt, Dr. E. Wolf-Böhle	
Semmler, Barbara, Hebamme	54450
Sauter-Wolf, Ute	
Krankengymnastik	53280
Zimmermann, Maximilian Physiotherapie, Lymphdrainage	3455269
Krankengymnastik, und Massage	
Lang, Luise	57356
Naturheilkundliche Praxis	
Gerlach, Anja	4955791
Physiotherapie, Lymphdrainage, Massage	8995655
Logopädie Praxis Hillebrand, Sabine	
Rats-Apotheke, Allmersbach i. T.	359020
Alexanderstift	
Hofäcker 12, Allmersbach/T.	367940
Bürgermeisteramt	3530-0
Bauhof	366243
Wasserversorgung	
Stadtwerke Backnang	176-17

Kindertagesstätte Im Wiesental

Gruppe Sonne	310211
Gruppe Mond	310210
Gruppe Sterne	310212
Gruppe Frosch	310213
Gruppe Tigerenten	9140915

Kinderhaus Mozartweg

Büro	4939428
Kindergarten	51912
Kinderkrippe	4939429

Schulen

Grundschule im Wacholder	310595
Kernzeit	312980
Bildungszentrum Weissacher Tal	3520-0

Kinderbücherei Allmersbach im Tal – Öffnungszeiten

montags, dienstags, donnerstags
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr 344460

Offene und Mobile Jugendarbeit

Allmersbach im Tal/Heutensbach 899986

Feuerwehr

Fischer, Felix, Kommandant	9144552
Jobke, Ingo, stv. Kommandant	52213

Kirchen

Evang. Kirche	310160
Pfarrer Jochen Elsner	
Kath. Kirche	
Pfarrer Thomas Müller	342 943
Ev. Meth. Kirche	310250
Neuap. Kirche	
Herr Feihl	83332
Ev. Freikirche Gemeinde Gottes	9140-800
Pastor Sascha Kielwein	9140-805
Postagentur Allmersbach i.T.	910247
Kaminfeger: Herr Kurz	07182/49317
SÜWAG	
Notdienst Strom	07144/266-233
Forstdienststelle	
Herr Beuter	07184/2915042

Banken

KSK Backnang, Zweigstelle Allmersbach	07151/505-0
Volksbank Welzheim eG mit Zweigniederlassung	
Raiffeisenbank Weissacher Tal	07182/8009-576
Volksbank Backnang	07191/90060

Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis
Paar-, Familien-, Lebens- und Sozialberatung, Kurberatung sowie Beratung und Gruppe für trauernde Menschen:
Obere Bahnhofstr. 16, Backnang 07191/95890
dbs-bk@kdv-rmk.de

Sozialpsychiatrische Hilfen:
Beratung, Begleitung und Unterstützung für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen.
Obere Bahnhofstr. 16, Backnang 07191/9145610
spdi-bk@kdv-rmk.de

Suchtberatung: 07141/97711-0

Schuldnerberatungsstelle des Landratsamtes:
Frau Richter 07151/501-1531
a.richter@rems-murr-kreis.de
Herr Kleiner 07151/501-1445
t.kleiner@rems-murr-kreis.de

Jugendmigrationsdienst:
Beratung und Gruppenangebote für junge Migranten und Migrantinnen zwischen
12 und 27 Jahren jmd-bk@kdv-rmk.de

Psychosoziale Beratungsstelle der Caritas Backnang
Albertstraße 8 07191/91156-0

Frauenhaus:
Verein zur Hilfe für Frauen und Kinder e.V.
Frauenhaus: Das Kontaktbüro (Tel.: 07181/61614)
Am Wochenende sind wir über das Polizeirevier Schorndorf (Tel.: 07181/204-0) erreichbar.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Bonhoefferstr. 2, 71522 Backnang
info@hospiz-remsmurr.de
- Ambulante Hospizbegleitung 07191/92797-0
- Stationäres Hospiz 07191/92797-40
- Kinder- und Jugendhospizdienst „Pusteblume“ 07191/92797-20
- Beratung zur Patientenverfügung und vorsorgenden Papieren, Terminvereinbarung 07191/92797-0
- Trauernetzwerk Rems-Murr 07191/92797-0

Kinder- und Jugendhospizdienst Sternentraum
Tel.: 07191/3732432, www.kinderhospizdienst.net
info@kinderhospizdienst.net

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Allmersbach im Tal
Druck und Verlag: NUSSBAUM *MEDIEN* Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Fax 07033 2048,
Anzeigenverkauf: Tel. 07163 1209-500, uhingen@nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ralf Wörner oder sein Vertreter im Amt **– für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de
Erscheinung: Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.
Redaktionsschluss: dienstags, 16.00 Uhr (in Wochen ohne Feiertag)

RECYCLING

Abfallkalender

Mai 2020				
Restmüll-Container (770/1100 Liter), wöchentl. Leerung				
Restmülltonnen 2-wöchentl. Leerung		13.05.		
Alle Restmülltonnen 2- und 4-wöchentl. Leerung				27.05.
Biomüll	06.05.		20.05.	27.05.
Gelbe Tonne		15.05.		
Altpapier		15.05.		
Grüngut				

SENIOREN

Als bürgeraktive, familienfreundliche und demografieorientierte Kommune ist es uns ein Anliegen, Ihre Fragen rund um das Thema Seniorenarbeit in Allmersbach im Tal zu beantworten. Gerne berät Sie Frau Meyer vom Bürgerbüro oder vermittelt Sie an die entsprechenden Stellen.
Frau Meyer, Rathaus, Bürgerbüro,
Backnanger Straße 42, 71573 Allmersbach im Tal
Telefon: +49 (0) 7191 3530-, Fax: +49 (0) 7191 3530-30
AMeyer@allmersbach.de
Sprechzeiten:

Montag bis Freitag	08.30 - 11.30 Uhr
Dienstag	15.30 - 18.30 Uhr
Donnerstag	14.00 - 16.30 Uhr

KINDERGÄRTEN

Elternbeiträge für die Betreuung in den Kindergärten und der Grundschul-Kernzeit

Aufgrund der durch die Landesregierung Baden-Württemberg vorgegebenen landesweiten Schließung der Kindergärten und Schulen seit 16.03.2020, wird die Gemeinde Allmersbach im Tal wie im vorherigen Monat April, auch im Mai und in den Folgemonaten, in denen lediglich eine Notbetreuung angeboten werden darf, keine Elternbeiträge für die Betreuung in den Kindergärten - Kindertagesstätte Im Wiesental, dem Kinderhaus Mozartweg sowie der Kernzeitbetreuung der Grundschulkinder Im Wacholder - erheben. Dies gilt für Eltern, deren Kinder nicht im Rahmen der vom Land vorgegebenen Regelung betreut werden können. Die entsprechenden Beträge werden nicht per Lastschrift eingezogen und müssen auch nicht mittels Dauerauftrag bzw. Überweisung getätigt werden. Evtl. gezahlte Beiträge werden von der Gemeinde Allmersbach im Tal zurücküberwiesen.
Die Elternbeiträge für die Notbetreuung in den Kindergärten und der Grundschule werden auf Basis der tatsächlichen Betreuungstage berechnet. Hierzu ergeht eine gesonderte Rechnung.

SCHULEN

Grundschule Im Wacholder

Ferienbetreuung

Grundschulferienbetreuung in den Pfingstferien entfällt
In den diesjährigen Pfingstferien vom 02. bis 12. Juni 2020 findet aufgrund der derzeitigen Corona-Situation keine Ferienbetreuung für die Kinder der Grundschule Im Wacholder statt.

Kernzeitbetreuung der Grundschule Im Wacholder

Elternbeiträge für die Betreuung in den Kindergärten und der Grundschul-Kernzeit

Aufgrund der durch die Landesregierung Baden-Württemberg vorgegebenen landesweiten Schließung der Kindergärten und Schulen seit 16.03.2020, wird die Gemeinde Allmersbach im Tal wie im vorherigen Monat April, auch im Mai und in den Folgemonaten, in denen lediglich eine Notbetreuung angeboten werden darf, keine Elternbeiträge für die Betreuung in den Kindergärten - Kindertagesstätte Im Wiesental, dem Kinderhaus Mozartweg sowie der Kernzeitbetreuung der Grundschulkinder Im Wacholder - erheben. Dies gilt für Eltern, deren Kinder nicht im Rahmen der vom Land vorgegebenen Regelung betreut werden können. Die entsprechenden Beträge werden nicht per Lastschrift eingezogen und müssen auch nicht mittels Dauerauftrag bzw. Überweisung getätigt werden. Evtl. gezahlte Beiträge werden von der Gemeinde Allmersbach im Tal zurücküberwiesen.
Die Elternbeiträge für die Notbetreuung in den Kindergärten und der Grundschule werden auf Basis der tatsächlichen Betreuungstage berechnet. Hierzu ergeht eine gesonderte Rechnung.

Bibliothek Bildungszentrum Weissacher Tal

Aktuelle Öffnungszeiten

Liebe Leser*innen,
ab dem 05.05.2020 sind auch wir wieder für Sie da.
Wir freuen uns Sie zu unseren Öffnungszeiten begrüßen zu dürfen.
Dienstag und Donnerstag von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr freuen wir uns auf Ihren Besuch.
Auf Grund der aktuellen Hygienevorschriften bitten wir Sie, die Bibliothek nur mit Maske zu betreten.
Gerne können Sie auch unseren Lieferservice in Anspruch nehmen.
Unter www.bibiweissach.de haben Sie die Möglichkeit in unserem Internetkatalog zu stöbern. Die von Ihnen ausgewählten und im Katalog als verfügbar gekennzeichneten Medien können Sie dann telefonisch (07191 /352040) oder per Mail (bibi@bize.de) bestellen.
Wir sind tägl. von 9.00 bis 12.00 Uhr telefonisch zu erreichen.
Oder Sie nennen uns Ihr „ Lieblingsgenre“ und lassen sich von uns überraschen. Vergessen Sie bei Ihrer Bestellung bitte nicht Ihren vollständigen Namen, ihre Lesernummer (diese finden Sie auf ihrem Leserausweis) und Ihre aktuelle Anschrift.
Pro Ausweis können maximal 10 Medien bestellt werden.
Ausgeliefert werden Ihre bestellten Medien dann immer Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 13.00 und 17.00 Uhr. Sofern Sie die Medien nicht persönlich entgegennehmen können, teilen Sie uns bitte einen Ablageort mit.

KIRCHEN

Evangelische Kirchengemeinde Allmersbach im Tal

www.ev-kirche-allmersbach.de

Evangelisches Pfarramt Allmersbach im Tal; Heutensbacher Str. 41
Pfarramt:
Allmersbach im Tal
Pfarrer Jochen Elsner
Telefon Pfarrbüro:310160
FAX Pfarrbüro:310162
E-Mail:pfarramt@ev-kirche-allmersbach.de
jochen.elsner@elkw.de
Internet:www.ev-kirche-allmersbach.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Dienstagvormittag:10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag:16.00 - 18.00 Uhr
Bankverbindung: Volksbank Backnang
IBAN DE31 60291120 0050000004
BIC GENODES1VBK

Sonntag, 10. Mai 2020
10:00 Uhr: Gottesdienst im evang. Gemeindezentrum (Pfr. Elsner)
Opfer: eigene Gemeinde (Jugend- und Konfirmandenarbeit)

Dienstag, 12. Mai 2020
19.45 Uhr: Kirchengemeinderatssitzung

„Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit"
Wir können ab dem 10. Mai wieder Gottesdienste zusammen feiern!
Seit dem Ostersonntag wartet die neue Osterkerze darauf, uns ein Hoffnungslicht vor Augen zu führen. Üblicherweise wird sie von Kindern im Kindergottesdienst gestaltet. Weil der schon seit März nicht mehr möglich ist, haben in diesem Jahr zwei Mitarbeiterinnen die Osterkerze verziert, die nun in einem ersten öffentlichen Gottesdienst feierlich entzündet wird.
Nach Absprachen zwischen der Landesregierung und der Kirchenleitung sind Gottesdienste wieder möglich, wenn auch etwas anders, als in der gewohnten Weise. **Zur Umsetzung der Vorgaben hat der Kirchengemeinderat ein Infektionsschutzkonzept (siehe Schaukasten) beschlossen:**
Zum Schutz der Gesundheit sieht es vor, dass ein Gottesdienst nur eine starke halbe Stunde dauert und auf Gemeindegesang verzichtet. Die Gottesdienstbesucher tragen einen Mundschutz (bitte mitbringen, wie zum Einkauf) und bleiben im Abstand von 2 Metern voneinander – und hoffentlich bei guter Gesundheit an Leib und Seele.
„Ein Licht weist den Weg, der zur Hoffnung führt …" (EG 555) – Also: Herzliche Einladung zum Gottesdienst ab dem kommenden Sonntag, den 10. Mai, wie gewohnt um 10:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Allmersbach im Tal.
Ihr Pfarrer Jochen Elsner

Wir halten uns fern und sind für einander da
Wer weiterhin Kontakte lieber auf Abstand pflegt und sich über einen Anruf oder ein anderes Zeichen des Miteinanders freut, darf sich immer noch gerne im Pfarramt melden. Auch einen Einkaufsdienst vermitteln wir weiterhin.
Unser Gemeindebüro und das Gemeindezentrum bleiben für Besucher noch geschlossen. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört oder über Mails bleiben wir aus der Ferne gerne für Sie erreichbar! Bleiben Sie behütet und gesund!
Kontakt: Evangelisches Pfarramt Allmersbach im Tal.
Mail: pfarramt@ev-kirche-allmersbach.de
Tel.: 07191 310 160. Der Anrufbeantworter wird wochentags täglich abgehört.

Sitzung des Kirchengemeinderats

Dienstag, 12. Mai 2020, 19:45 Uhr
Unter Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften (Abstandsgebot, Desinfektion usw.) tagt der Kirchengemeinderat.
Er beschäftigt sich an diesem Termin mit der Gemeindearbeit in der Coronazeit sowie Bauangelegenheiten.

Katholische Kirchengemeinde Weissach im Tal

Katholisches Pfarramt, Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal
Tel. 5 12 11, Fax 5 63 32
www.kswt.de (**K**atholische **S**eelsorgeeinheit **W**eissacher **T**al)
Pfarrer Thomas Müller, Tel. 342 943, E-Mail: Thomas.Mueller@drs.de
Pastoralreferent Th. Blazek, Tel.: 914 756,
E-Mail: Thomas.Blazek@drs.de
Kirchenpflegerin Frau Loscalzo, Tel. 342 944 oder 0176-55097481 (Mo.-Do. 09.00-11.00 Uhr)
E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@nbk.drs.de
Pfarrbüro – Frau Reinhuber, Tel. 5 12 11,
E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@drs.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montags 09.00 – 12.00 Uhr, dienstags 09.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr, freitags 09.00 – 12.00 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE
Jeder kann in eine Situation kommen, in der er Hilfe braucht. Dafür gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet.
Bei Krankheit, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkauf helfen.
Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen.
Einsatzleitung Claudia Peyer, Tel. 5 93 95

Aus dem Gemeindeleben
Bald wieder öffentliche Gottesdienste?
Wie Sie wahrscheinlich bereits der Presse entnommen haben, sind in unserer Diözese ab 9. Mai wieder öffentliche Gottesdienste erlaubt. Allerdings können diese nur unter vielen Einschränkungen und nach Erstellung und Umsetzung eines Infektionsschutzkonzeptes gefeiert werden. Daher werden öffentliche Gottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit voraussichtlich erst wieder ab 16./17. Mai stattfinden. In den nächsten Ortsnachrichten werden Sie dazu detaillierte Informationen erhalten. Eines schon vorweg: Es können nur Gottesdienste gefeiert werden, wenn sich mindestens zwei Ordner/innen bereit erklären, den Einlass und die Einhaltung der Regeln in den Kirchen zu kontrollieren. Diese sollen keiner Risikogruppe (nach den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts) angehören und erhalten vorab eine Einweisung in ihre Aufgaben. Wenn Sie bereit sind, diesen Dienst mit zu übernehmen, melden Sie sich bitte baldmöglichst in einem unserer Pfarrbüros. Vielen Dank!
Sollte doch bereits am Sonntag, den 10. Mai die Möglichkeit bestehen, an einem öffentlichen Gottesdienst in unserer Seelsorgeeinheit teilzunehmen, werden wir Sie darüber auf unserer Homepage www.kswt.de informieren.
In Zeiten von Corona – im Gebet verbunden
Wir laden Sie ein, in anderer Weise in dieser schwierigen Zeit im Gebet verbunden zu bleiben.

Eucharistiefeiern
Pfr. Müller feiert am Sonntag um 11 Uhr und bis einschließlich 15. Mai werktags um 19 Uhr im Anschluss an das Gebet zur Aktion „Licht der Hoffnung" (siehe unten) unter Ausschluss der Öffentlichkeit die Eucharistie für die ganze Seelsorgeeinheit und bringt darin die Gebetsanliegen der Gemeindemitglieder mit ein. Diese können ihm per E-Mail (thomas.mueller@drs.de), postalisch (Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal) oder telefonisch (Tel 07191/342943) übermittelt werden. Die Gebetsanliegen werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Die Gemeindemitglieder sind zuhause zum Mitbeten eingeladen. Die Messtexte finden sich im Gotteslob (582ff.) und die Tagestexte auf unserer Homepage www.kswt.de oder im Katholischen Sonntagsblatt. Zudem gibt es für die Sonntage auf der diözesanen Homepage unter https://www.drs.de/dateisammlung/zuhause-gottesdienst-feiern.html Gottesdienstvorlagen für Hausgottesdienste (auch eine Vorlage für einen Gottesdienst für Familien mit Kindern). Auf diese Weise bleiben wir – wenn auch nicht physisch anwesend – zumindest im Geiste und Gebet um den Altar des Herrn versammelt.

Kirchen sind offen zum persönlichen Gebet
Unsere Kirchen in Ebersberg und Althütte werden weiterhin geöffnet bleiben, um Gläubigen die Möglichkeit zum Gebet zu geben. Auch unsere Kirchen in Weissach und Allmersbach sind in dieser Zeit als Orte des Trostes und der Gottesbegegnung zu bestimmten

Zeiten geöffnet (Weissach: Mo-Fr 9 Uhr bis 12 Uhr; Allmersbach: Mi 15 Uhr bis 18 Uhr). In den Kirchen liegen Gebetsimpulse zum Mitnehmen aus. Es dürfen allerdings keine „spontanen Versammlungen" von Besuchern in den Kirchen stattfinden.
Wenn Sie die Gebetsimpulse, die in den Kirchen ausliegen, gerne zum Nachlesen zu Hause hätten und Sie nicht die Möglichkeit haben, in eine der Kirchen zu gehen, melden Sie sich bitte in den Pfarrbüros, wir schicken Sie Ihnen gerne zu.

Ökumenische Aktion: Licht der Hoffnung
Wenn um 19 Uhr an vielen Orten die Glocken zu hören sind, stellt jeder Haushalt, der mag, ein Licht ins Fenster. Wer ein Licht erblickt, mag darin Hoffnungszeichen sehen, ein Zeichen der Anteilnahme mit kranken und besorgten Menschen, ein Zeichen der Anerkennung für alle, die sich in diesen Zeiten aktiv für das Wohl der Allgemeinheit einsetzen, ein Zeichen für den Zusammenhalt unter den Menschen. Zum Klang der Glocken betet jeder Haushalt für sich und gleichzeitig in ökumenischer Gemeinschaft für die eigene Gemeinde, für unser Land und die Welt. Beim gemeinsamen Vaterunser wissen wir uns mit allen verbunden und von Gott gehalten.

Weitere Angebote zu Besinnung, Gebet und Gottesdienst
finden Sie im Netz unter https://www.drs.de/dateisammlung/gottesdienst-und-gebet.html

Seelsorgliches Gespräch
Auch die Seelsorge geht weiter. In dieser Zeit sind Pfarrer Müller und Pastoralreferent Blazek in seelsorgerlichen Fragen und Anliegen vor allem über Telefon und E-Mail ansprechbar.
Pfr. Müller: Tel 07191/342943 E-Mail: thomas.mueller@drs.de
Pastref. Blazek: Tel 07191/914756 E-Mail: thomas.blazek@drs.de
Scheuen Sie sich nicht anzurufen, wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, Hilfe brauchen oder einfach mit jemandem sprechen wollen, und hinterlassen Sie gegebenenfalls auf dem Anrufbeantworter eine kurze Nachricht. Sie erhalten dann baldmöglichst einen Rückruf!

Gedanken zum 5. Sonntag der Osterzeit
Liebe Mitchristen,
als Sonntagsevangelium werden wir diesmal einen Ausschnitt aus den Abschiedsreden Jesu hören (Joh 14,1-12). Jesus bereitet darin seine Jünger auf seinen Weggang aus dieser Welt vor. Er tröstet sie, indem er ihnen zusichert: „Ich gehe, um euch einen Platz im Haus meines Vaters vorzubereiten. Dort gibt es viele Wohnungen. Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und hole euch heim zu mir."
Einen Platz haben, wo man erwartet wird, wo man sein darf, wie man ist, wo man geliebt und angenommen wird, wo man zur Ruhe kommen kann und Frieden findet, wo man Geborgenheit und Sicherheit erfährt und immer wieder Stunden der Freude und des Glücks, dies und noch viel mehr verbinden wir mit unserem Bedürfnis, ein gutes Zuhause zu haben.
Gerade in dieser Zeit ist ja viel vom „Zuhause" die Rede. Wir sollen – wann immer möglich – zuhause bleiben, um die weitere Ausbreitung des Virus zu stoppen. Wohl dem, der ein gutes Zuhause hat, denn sonst werden die derzeitigen besonderen Umstände zu einer großen Belastungsprobe. Ich denke da beispielsweise an diejenigen, die gar kein Zuhause haben, sondern auf der Straße leben. Sie sind vielem schutzlos ausgeliefert, zumal zahlreiche Betreuungseinrichtungen und Versorgungsstellen wegen der Corona-Pandemie geschlossen haben. Oder ich denke an die Flüchtlinge in den Flüchtlingslagern, die weder weiter noch zurück können und in drangvoller Enge unter miserablen hygienischen Bedingungen leben müssen. Ich denke auch an diejenigen, die alleine leben und sehr einsam sind, weil ihre derzeitigen Kontaktmöglichkeiten sehr eingeschränkt sind. Ich denke an die Menschen in den Pflegeheimen, die es teilweise gar nicht verstehen, warum die Angehörigen nun nicht mehr zu Besuch kommen und sehr darunter leiden. Ich denke auch an die Familien, deren Zusammenleben schon bisher von Konflikten geprägt war und die nun in dieser Ausnahmesituation noch mehr Stress und Auseinandersetzungen erleben. Ein starker Anstieg der innerfamiliären häuslichen Gewalt sei leider zu erwarten, so sagen Experten, da nun auch Flucht- und Hilfemöglichkeiten fehlten.
Aber selbst, wenn wir ein gutes Zuhause haben sollten, wächst in uns doch die Sorge, ob wir unser Leben, in das wir uns bisher so gut eingerichtet haben, in dieser Weise weiterführen können. Manches ist unsicher geworden.
Das erleben nun auch die Jünger. Sie sind zwar damals, als Jesus sie rief, aus ihrem Zuhause aufgebrochen und haben vieles verlassen. Die tiefe Gemeinschaft mit Jesus und untereinander hat ihnen aber ein neues Zuhause geschenkt, welches von der großen Zuversicht geprägt war, mit Jesus in eine neue heilvolle Zeit zu gehen. Doch nun schien dies alles wegzubrechen. Jesus, der die Mitte ihrer Gemeinschaft ist, werde sie verlassen, so hören sie. Würde damit auch ihr neues Zuhause zerstört werden, würden sie bald unbehaust sein? Das werde nicht so sein, versichert ihnen Jesus. Aber sie verstehen nicht genau, was er ihnen sagen möchte. Erst später werden sie begreifen, dass Jesus das, was er mit ihnen begonnen hat, in einer anderen Weise weiterführen wird. Sie werden erfahren, was es heißt, dass er selbst der Weg und die Tür zu ihrem Zuhause im Himmel ist, zu unserer „eigentlichen Heimat", wie der Apostel Paulus dies nennt.
Also doch erst ein Zuhause im Jenseits? Nein, denn Gott ist in Jesus auf diese Welt gekommen, um uns schon jetzt ein Daheim zu bereiten. Er ist gekommen, damit wir in seiner Gegenwart den Ort finden, wo wir ganz und gar wir selbst sein dürfen und so erleben können, dort wirklich zuhause zu sein. Wer Jesus folgt, der soll erfahren: Er ist in der Treue und Liebe Gottes geborgen. Er ist nie mehr allein. „In diesem Leben ist Gott bei uns und im kommenden sind wir bei ihm", so hat einmal jemand gesagt. In Gott selbst sind und bleiben wir zuhause, auch wenn wir die Unvollkommenheit, Zerbrechlichkeit und Vorläufigkeit unserer irdischen Behausungen immer wieder schmerzlich erleben.
Möge die Erfahrung des Zuhauseseins in Gott allen Kraft geben, die sich jetzt ein gutes Zuhause so sehr wünschen oder Angst haben, dieses zu verlieren. Und mögen wir als Boten Gottes in dieser Welt alles dafür tun, um mit seiner Hilfe einander ein gutes Zuhause zu bereiten – gerade in dieser schwierigen Zeit.
Seien Sie von Gott behütet und begleitet!
Einen gesegneten Sonntag und eine gute neue Woche wünscht Ihnen von Herzen
Ihr Pfarrer Thomas Müller
Schrifttexte des Sonntags: Apg 6,1-7; Ps 33,1-2.4-5.18-19; 1 Petr 2,4-9; Joh 14,1-12

Hilfsangebot
Sollten Sie in der aktuellen Corona-Situation zu den Risikogruppen gehören oder aus sonstigen Gründen aktuell Hilfe benötigen, z.B. bei Einkäufen, wichtigen Erledigungen, Hundegassi-Dienst etc., scheuen Sie sich bitte nicht, Unterstützung anzunehmen. Kontaktieren Sie unser Pfarrbüro bitte über Tel. 51211 oder per E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@drs.de.

Evang.-methodistische Kirche Weissach im Tal

Kontaktdaten

Evangelische-methodistische Kirche | Gemeinde Cottenweiler

Bezirk Backnang
Christuskirche | Schillerstraße 9 | 71554 Weissach im Tal
http://emk-cottenweiler.de | http://emk-backnang.de
Bezirksbüro:
Albertstr. 5 | 71522 Backnang | Tel. +49 7191 60353 |
info@emk-backnang.de
Pastor Alexander von Wascinski (Bezirksleitung)
Tel. +49 7191 497561 | avwascinski@emk-backnang.de
Spendenkonto:
KSK Waiblingen (BIC: SOLADES1WBN),
IBAN: DE23 6025 0010 0000 0035 26

Termine 08.05.2020 bis 15.05.2020

WIR MACHEN AUSZEIT … UND ZWAR RICHTIG!
Wir machen AUSZEIT.
We take a TIMEOUT.
Aufgrund der aktuellen Situation fallen alle Veranstaltungen sowie Gottesdienste in der evangelisch-methodistischen Christuskirche aus. Wann diese Situation endet, können wir noch nicht absehen. Sobald die offiziellen Stellen die Freigabe geben, werden unsere Veranstaltungen wieder wie geplant stattfinden.
Um bis dahin in Kontakt zu bleiben und das Gemeindeleben am Laufen zu halten, bieten wir verschiedene Angebote im Rahmen

unserer Aktion 'AUSZEIT' an. Genauere Infos zu den AUSZEIT-Angeboten, wie CD-/Online-Gottesdienst etc. finden sie unter: http://emk-bbc.de/aktuelles.
Weitere Informationen gibt es auch unter:
http://timeout.emk-bbc.de
http://fb.me/emk.bbc.timeout
Sollten Sie Hilfe benötigen, z.B. für Einkäufe und dringende Besorgungen, dann ist unser Engel-Team für Sie da. Sie erreichen uns unter 07191 60353.

ZELTLAGER Sommer 2020, 1. bis 8. August

Du bist zwischen 9 und 14 Jahre alt und möchtest deine Ferien in der Natur beginnen, andere tolle Kinder um dich haben und jede Menge Spaß und Abenteuer erleben? Du erlebst mit deinen Freunden eine abwechslungsreiche Woche mit Dingen, die du vielleicht noch nie gemacht hast und lernst neue Freunde kennen! Gemeinsam mit rund 20 erfahrenen Mitarbeitenden wird eine spannende Woche zum Thema „Die 4 Elemente" geboten. Ob das gemeinsame Aufbauen des Lagers, Geländespiel, Kleingruppenarbeit zum Thema, Nachtwanderung, Singen am Lagerfeuer oder Baden - für jeden ist etwas dabei. Wir vom Zeltlager der evangelisch-methodistischen Kirche Backnang verbringen jedes Jahr die erste Sommerferienwoche gemeinsam und freuen uns darauf, dich kennenzulernen. Wenn du also vom 01. August bis zum 08. August noch nichts vorhast, bist du bei uns richtig, gemeinsam die Woche in Untergröningen zu erleben. Weitere Informationen und die Anmeldung findest du unter http://zeltlager.emk-backnang.de

Anmeldung unter http://zeltlager.emk-backnang.de Grafik: EMK:::BBC

Evangelische Freikirche Gemeinde Gottes – Allmersbach i.T.

Anschrift: Hofäcker 15, Allmersbach im Tal
Kontakt: Pastor Sascha Kielwein, Tel. 9140-805
E-Mail: SK@GeGoAllmersbach.de
Internet: www.GeGoAllmersbach.de

Veranstaltungsübersicht

online Gottesdienst Grafik: sk

VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

Neuapostolische Kirchengemeinden

www.nak-backnang.de

Gottesdienste in:
Lerchenstraße 2, 71549 Auenwald-Lippoldsweiler
und
Lippoldsweiler Straße 57, 71549 Auenwald-Unterbrüden

NAK

Lippoldsweiler und Unterbrüden
Bis einschließlich 17. Mai finden in unseren Gemeinden **keine** Gottesdienste und Veranstaltungen statt!
Die sonntäglichen Video-Gottesdienste können bis dahin auf You-Tube-Livestream und über Telefon empfangen werden.

Mennonitengemeinde Evangelische Freikirche Allmersbach im Tal

Rudersberger Straße 36 (Heutensbach)
Aufgrund der aktuellen Situation finden bis auf weiteres unsere Veranstaltungen nicht statt.
Sonntags bieten wir jedoch einen Live-Stream ab 10 Uhr an:
http://live.mennoniten-allmersbach.de

VEREINE

Berg- und Wanderfreunde Allmersbach im Tal

Verantwortlicher: Jürgen Burr, Telefon: 07191 57589
E-Mail: info@wanderfreundeallmersbach.de
Sonnenhalde 13, 71573 Allmersbach im Tal
www.wanderfreundeallmersbach.de

Naturschutzgebiet und Schilder

Mit dem Mountainbike durchs Naturschutzgebiet

Im NSG Sommerrain herrscht neuerdings ein reger MTB-Verkehr. Zu Hunderten durch die Orchideenwiesen! Der Weg ist an manchen Stellen schon 1,5 m breit, es gibt Abschneider und Ausweichstellen. Dem Naturliebhaber werden bei dem Anblick die Haare zu Berge stehen, wenn sie durch Corona nicht schon zu lang sind.
Sperrschilder werden einfach abgeschraubt und entwendet, der Parcour mit Sprühfarbe gekennzeichnet und zu guter Letzt erscheint diese Tour auch noch im Routenplaner „Komoot" als empfehlenswerte Route. Mit Bild. Super!
Wir rackern uns ab, um dieses Gebiet als Orchideenstandort zu erhalten und Mountainbike Fahrer missachten jedwede Regel. Wir hoffen auf Unterstützung der Behörden, um diesen Missstand abzustellen.

Vandalismus an Naturparkschildern

Ein ebenfalls leidiges Thema ist das Beschädigen oder das Verschwinden dieser Schilder. Diese wurden für die Allgemeinheit als Wegeorientierung angebracht. Was hat man davon, diese zu beschädigen oder zu entfernen? Eigentlich nichts.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Allmersbach im Tal

E-Mail: info@ov-allmersbach.drk.de
Web: www.ov-allmersbach.drk.de

Verantwortlicher: Ralf Wörner
Telefon: 07191/3530-0
E-Mail: RWoerner@allmersbach.de
Adresse: Rathaus, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal
Internet: www.ov-allmersbach.drk.de

Heimatverein Weissacher Tal e.V.

www.heimatverein-weissacher-tal.de

Verantwortlicher: Jürgen Hestler, Telefon: 07191 53982
E-Mail: info@heimatverein-weissacher-tal.de
Adresse: Liebigstr. 27, 71554 Weissach im Tal
Internet: www.heimatverein-weissacher-tal.de

Bienen

Imker Punkhardt berichtet von seinen Bienen im Museumsweinberg:

Im Jahr 2019 gab es ja eine **schlechte Honigernte** mit nur wenig Blüten- und Waldhonig. Insofern habe ich mich auf die Bildung von Ablegern (Jungvölkern) für das kommende Jahr konzentriert.
Diese verlief erfolgreich und so stehen fünf Völker aus 2019 und nur noch ein „Altvolk" aus 2018 beim Heimatmuseum. Im September wurden die Völker **eingewintert**, d. h. ihnen wurde in zwei getrennten Folgen jeweils ca. 14 kg Apinvert als **Winterfutter** gegeben. Diese Menge reicht in der Regel bei einem normalen Winter aus, um bis zur wieder einsetzenden Obstblüte im folgenden Jahr ausreichende Wintervorräte zu haben. Dieses Futter wird aus der Maisstärke gewonnen und ersetzt im Prinzip zumindest teilweise den Honig, den der Mensch den Bienen wegnimmt.
Im Dezember erfolgte nach einer **Kälteperiode** Ende November die übliche Winterbehandlung gegen die **Varoamilbe** mittels Oxalsäure die auf die eng in der Wintertraube sitzenden Völker geträufelt wird. Die Behandlung verlief erfolgreich und so wurden wohl bis auf wenige alle Milben abgetötet und die Bienen kamen gut über den Winter. Dieser war allerdings sehr mild und so verbrauchten die Bienen mehr Futter als sonst, da sie sich mehr bewegten/flogen und auch sonst nicht so eng in der Wintertraube saßen. Eine Futterkontrolle Ende Februar ergab dann nicht überraschend, dass bei zwei Völkern noch zugefüttert werden musste. Mitte März habe ich die Völker durchgesehen und dabei kontrolliert, ob die Königin bereits „stiftet", d. h. Eier legt. Auch alte, dunkle Waben werden entnommen und gegen frische, gelbe oder Mittelwände ausgetauscht. Ebenso wird der Futtervorrat noch einmal kontrolliert, dabei kann auch zu viel vorhandenes Futter entnommen werden. Auch die Honigräume, die in der Regel bei der einsetzenden Blüte der Süßkirsche aufgesetzt werden, müssen vorbereitet werden. Jedenfalls stehen jetzt sechs gesunde Völker für die kommende Obstblüte bereit und da die Bäume gut angesetzt haben kann bei optimalem Verlauf auch mit einer Blütenhonigernte gerechnet werden. Am Sonntag, 17. Mai, dem Museumstag, war beabsichtigt, die Honigernte durchzuführen,in diesem Jahr wird das nicht möglich sein. **Wer möchte, kann den Bienen gerne mit Abstand vom Museumsgarten aus bei der Arbeit zusehen. Wenn das Museum wieder geöffnet ist, kann auch Honig der Bienen gekauft werden, bitte dazu einfach fragen.**

Bienenstand im Museumsgarten *Foto: Heimatverein*

Nachruf Wilhelm Stark

„Dr Häspele weiß alles"

Der Heimatverein Weissacher Tal trauert um sein langjähriges Mitglied Wilhelm Stark, der in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag hätte feiern können. Wilhelm, ein Urgestein des Weissacher Tales war die gelebte schwäbische Form des amerikanischen Traumes „vom Tellerwäscher zum Millionär" Sein **Handwerk als Wagner** lernte er bei einem ortsansässigen Betrieb. Es war ihm deshalb ein besonderes Anliegen das **dörfliche Handwerk auch im heutigen Bauernhausmuseum zu präsentieren**. Sein Gesellenstück – ein für Wagner typischer Werkzeugschrank- hängt heute in der historischen Museumswerkstatt. Die Werkstatt war an Öffnungstagen seine „2. Hoimad". Es gibt nichts, was er nicht wusste. **Der Spruch „Dr Häspele weiß alles" war legendär**. Wobei niemand so recht wusste, was ein „Häspele" ist. Nach Akkordarbeit bei der Firma Kaelble, Engagement bei der örtlichen Molkerei landete er schließlich bei der Raiffeisengenossenschaft, baute den Landhandel auf und wechselte dann dort in die Bank, wurde zum **„Dorfbanker" im besten Sinne.** Er verkörperte ein Stück Heimat. Er war ein Original des Weissacher Tales. **Wir trauern mit seinen Angehörigen um unsern Wilhelm, den wir nun nicht mehr nach Details aus dem früheren Ortsleben und alten Handwerkern fragen können.**

Wilhelm in der Werkstatt *Foto: Heimatverein*

Liederkranz Allmersbach im Tal

Verantwortlich: Ilka Göpfert, Telefon 0171 4983095
E-Mail: Liederkranz-Allmersbach@gmx.de
Rudersberger Straße 34/2, 71573 Allmersbach im Tal
www.popchor-high-fidelity.de

Neues vom Liederkranz

Aktuelle Information vom Liederkranz Allmersbach im Tal
Liebe Sängerinnen und Sänger,
in Zeiten von Corona, Homeoffice und #zuhausebleiben sind viele von uns in den letzten Wochen häufiger mal zu Fuß in und um unseren schönen Ort unterwegs gewesen. Was dabei immer wieder auffällt, ist die relativ große Menge an Müll, die leider überall am Wegrand zu sehen ist. Klar, die Kreisputzete ist ja auch dem Coronavirus zum Opfer gefallen. Aber wie wäre es denn, wenn jeder von uns beim nächsten Spaziergang ein paar Handschuhe und eine kleine Mülltüte mitnimmt und das einsammelt, was er oder sie auf dem Weg an Müll findet. Gerade eine kleine Tüte voll bekommen wir doch alle auch noch in unserem Hausmüll unter. Wenn wir das alle 2 - 3 mal machen, sieht man sicher schon einen Erfolg. Und wer weiß - vielleicht färbt diese Idee ja auch noch auf andere Allmersbacher Bürgerinnen und Bürger ab und wir machen unsere eigene Ortsputzete - jeder für sich, aber alle füreinander. Wir würden uns freuen! *(Diese Idee stammt von Sonja Grözinger.)*
All unseren Mitgliedern, aber natürlich auch allen anderen Allmersbacherinnen und Allmersbachern wünschen wir weiterhin beste Gesundheit und alles Gute!

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Weissacher Tal e.V.

www.albverein-weissach.de

Der Schwäbische Albverein hat alle Veranstaltungen bis Ende Mai abgesagt. Ziel dieser Maßnahmen ist es, unser aller Gesundheit zu schützen und die weitere Verbreitung des Coronavirus zu verhindern.
„12-Stunden-Wanderung" wird auf den Sonntag, den 13.09.2020 verschoben.
Busfahrt zur Insel Mainau ist abgesagt.
Bleiben Sie gesund!

Nachruf
Die Ortsgruppe Weissacher Tal des Schwäbischen Albvereins trauert um ihr langjähriges Mitglied **Wilhelm Stark**. Der Verstorbene war seit 1968 Mitglied des Albvereins.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Schwäbischer Albverein e.V.
Ortsgruppe Weissacher Tal

Sozialverband VdK Ortsverband Weissacher Tal

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied
Eugen Föll
Wir danken ihm für sein großes und persönliches Engagement für den VdK Ortsverband.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.
Der VdK Ortsverband Weissacher Tal

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Gemeinde Auenwald - Stellenausschreibung

Die Gemeinde Auenwald hat im Rahmen **des Bundesfreiwilligendienstes** (BFD) **ab September 2020** mehrere Stellen als

Freiwillige in der **Kernzeitenbetreuung/Hort**
an der **Grundschule,**
im **Kindergarten,** in der **Jugendarbeit** und im **Bauhof**
zu besetzen.

Wir bieten Ihnen:
- eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- ein monatliches Taschengeld
- die Chance zur beruflichen Orientierung
- fachliche Begleitung und Fortbildung

Unsere Erwartungen sind:
- Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit und ein freundliches Auftreten

Wenn Sie an dieser Tätigkeit interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Diese schicken Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Bürgermeisteramt Auenwald, Lippoldsweiler Str. 15, 71549 Auenwald oder per mail an: belz@auenwald.de. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Belz unter Telefon 07191/5005-38 oder per E-Mail belz@auenwald.de gerne zur Verfügung.

BFD Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.

INFORMATIV

Schwäbischer Wald Tourismus e.V.

Keine Wahl zur Schwäbischen WaldFee 2020
KinderNaturErlebnisFest in Auenwald auf 1. Mai 2021 verlegt
Die Wahl zur Schwäbischen WaldFee war coronabedingt zunächst bis auf Weiteres verschoben worden. Ebenso hatte der Schwäbische Wald Tourismus das nächste KinderNaturErlebnisFest in Auenwald zunächst einmal auf Eis gelegt. Jetzt ist es klar, dass dieses Fest mit der Amtseinsetzung der Schwäbischen WaldFee erst wieder am 1. Mai 2021 stattfinden wird.
Daher haben die Mitglieder des Schwäbischer Wald Tourismus beschlossen, auch die Wahl zur Schwäbischen WaldFee für dieses Jahr ganz abzusagen. „In der gegenwärtigen Situation sind es nicht die richtigen Vorzeichen für so eine Wahl", fasst der Vorsitzende des Schwäbischer Wald Tourismus, Dr. Richard Sigel, die Meinung der Mitglieder zusammen. Seinen ganz besonderen Dank spricht er der amtierenden Schwäbischen WaldFee, Leonie Treml, aus. Sie hat sich bereiterklärt, bis zur Einsetzung ihrer Nachfolgerin am 1. Mai 2021 ihr Amt weiterhin wahrzunehmen. „Leonies Engagement für den Schwäbischen Wald ist außergewöhnlich. Sie ist eine wunderbare Schwäbische WaldFee."
Angesichts dieses Ausnahmejahres haben die Bewerberinnen Verständnis gezeigt für die abgesagte Wahl, so die Geschäftsführerin des Schwäbischer Wald Tourismus, Barbara Schunter. „Es wäre natürlich schön, wenn alle auch in 2021 wieder an den Start gehen würden, denn es ist ein wirklich tolles Bewerberinnenfeld."
Als kleine Aufmerksamkeit erhält jede einen Gutschein aus der Aktion Ehrengasthaus.
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.schwaebischer-wald.com.

VVS

Coronavirus: Busverkehre in den Verbundlandkreisen pünktlich zum Start des Schulbetriebs wieder mit komplettem Angebot
Ab Montag, 4. Mai 2020 - VVS gibt Empfehlung für die Abstimmung des Schulbetriebs auf Busfahrpläne
Nach wochenlanger Pause öffnen die Schulen ab Montag, 4. Mai 2020, langsam wieder ihre Pforten. Pünktlich zum Start des Schulbetriebes fahren auch die regionalen Busse wieder ihr volles Fahrplanangebot. Das heißt auch, die speziellen Schülerlinien z. B. zu Schulzentren sind wieder wie vor der Corona Krise voll im Einsatz. Nach Angaben des Kultusministeriums wird damit gerechnet, dass das Schülerverkehrsaufkommen zunächst nur bei etwa 20 Prozent des üblichen Aufkommens liegen wird.
Die Busunternehmen fahren trotz verhaltener Nachfrage das komplette Fahrplanangebot. Damit leistet der Busverkehr seinen Beitrag, dass beim Hochfahren des Schulbetriebs in den ersten Schulwochen möglichst ein gewisser Abstand eingehalten werden kann. Damit das funktioniert und die Schüler auf die vorhandenen Buskapazitäten gleichmäßig verteilt werden können, hat der VVS in enger Abstimmung mit den Landkreisen die Schulen und Schulträger um tatkräftige Unterstützung gebeten und eine Handlungsempfehlung für die Abstimmung des künftigen Schulbetriebs auf den Fahrplan ausgesprochen.
Aufgrund der schwierigen Situation bei der sukzessiven Aufnahme des Schulbetriebs werden viele Schulen geänderte Stundenplangestaltungen haben. Bei den Planungen dafür sollte das vorhandene Angebot des Schulfahrplans unbedingt berücksichtigt werden. Ohne entsprechenden zeitlichen Vorlauf und ohne den Einsatz zusätzlicher Buskapazitäten, aber auch wegen der nach wie vor angespannten Personallage im Busfahrerbereich, können die Busunternehmen nicht jede individuelle Unterrichtsplanung mit speziellen An- und Abfahrtszeiten abfangen. Daher empfiehlt der VVS, dass sich auch die - zur Entzerrung der Schülerströme - geänderten Stundenpläne an den gewohnten, regulären Fahrplanzeiten der Busse orientieren.
Auf stark frequentierten Schulweg-Verbindungen, auf denen die Busse in kurzem Abstand zueinander fahren, sollten sich die Schüler möglichst gleichmäßig auf alle Busse verteilen und eventuell einen Bus früher oder später nehmen. Dort, wo mehrere Busse nach Schulende in ein- und dieselbe Richtung gleichzeitig abfahren,

sollten die Busaufsichten der Schulen mithelfen, die Schüler ausgewogen auf die Busse zu verteilen. Auch ein etwas längerer Fußweg von einer anderen Haltestelle in der Nähe der Schule oder etwas längere Wartezeiten sollten bei der Verbindungswahl von und zur Schule in Erwägung gezogen werden.
Es wird bei steigender Nachfrage - sowohl im Pendlerverkehr als auch überlagernd im Schülerverkehr - auch vorkommen, dass die Mindestabstände nicht durchgehend eingehalten werden können. Wenn im Einzelfall dauerhafte Überlastungen vorkommen sollten, werden sich Busunternehmen und Aufgabenträger um eine Abhilfe bemühen. Daher appelliert der VVS weiter dringend, dass die Maskenpflicht an der Haltestelle und in den Bussen sowie die bekannten Hygienevorschriften vor und nach der Fahrt mit dem ÖPNV eingehalten werden.
Die Busunternehmen tragen ab 4. Mai 2020 dazu bei, dass das öffentliche Leben wieder normale Züge annimmt und die geltenden Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie weitestgehend eingehalten werden können. Sie haben diese Zusage gemacht, trotz der angespannten Situation beim Fahrpersonal, stark rückläufiger Fahrgeldeinnahmen und massivem Kostendruck bei sehr schwacher Fahrgastnachfrage.

Oberfinanzdirektion Karlsruhe

Warnung vor betrügerischen E-Mails mit Hinweis auf eine Steuer-Rückerstattung

Aktuell werden vermehrt betrügerische E-Mails verschickt, die vermeintlich vom Bundeszentralamt für Steuern sind und eine Steuer-Rückerstattung in Aussicht stellen. Empfänger der E-Mail werden dazu aufgefordert, Unterlagen an eine genannte E-Mail-Adresse zu schicken. Diese E-Mail ist eine Fälschung und ein Betrugsversuch. Bürgerinnen und Bürger sollen auf keinen Fall antworten und die E-Mail unwiderruflich löschen.
Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe warnt ausdrücklich vor diesen betrügerischen E-Mails. Steuererstattungen von den Finanzämtern im Land werden ausschließlich per Post angekündigt und niemals per E-Mail an die private E-Mail-Adresse.

Eine solche E-Mail könnte wie folgt aussehen:

Betreff: die letzte Erinnerung an Ihre Rückerstattung! #C0533703344
Datum: 29. Apr 2020 07:43:48 +0000
Von: bundeszentralamt für steuern <an dieser Stelle steht eine abweichende beliebige E-Mail-Adresse>
An: Empfänger <an dieser Stelle steht die E-Mail-Adresse des Opfers>
AKTIONSMINISTERIUM UND ÖFFENTLICHE RECHNUNGEN
Betrifft: Fehler bei der Berechnung der Höhe der Einkommensteuer 2018
Sehr geehrte Damen und Herren,
Die Steuerverwaltung Ihrer Abteilung überweist 204,90 auf Ihr Bankkonto. Dies ist auf eine Fehleinschätzung zu Ihren Gunsten zurückzuführen. Tatsächlich wurde gemäß den beigefügten Artikeln die Berechnung Ihres Familienquotienten nicht berücksichtigt, was die effektive Berechnung Ihrer Einkommensteuer wirklich verzerrte.
Vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, auf diese E-Mail zu antworten, indem Sie Ihre Genehmigung für die Übertragung bestätigen und zwei Identitätsnachweise senden: Personalausweis Duplex / Selfie mit Personalausweis / Reisepass
Bitte senden Sie uns die Unterlagen an folgende E-Mail-Adresse: bundeszentralam.tsteuern<at>gmx.de => Diese E-Mail-Adresse ist nicht vom Bundeszentralamt für Steuern!
Ich stehe Ihnen für weitere Informationen weiterhin zur Verfügung und akzeptiere, Frau, Herr, die Zusicherung meiner höchsten Rücksichtnahme.

Vor 75 Jahren endete der 2. Weltkrieg in Europa

Kriegsgräberfürsorge ist wichtiger Beitrag zum Erhalt des Friedens.

In der Nacht zum 9. Mai 1945 schwiegen in Europa endlich die Waffen. Deutschland, das 1939 den schlimmsten Krieg der Menschheitsgeschichte durch den Überfall auf Polen heraufbeschworen hatte, war nun besiegt und besetzt. Während Deutschland zunächst ganz Europa und Nordafrika mit kriegerischen Handlungen und Terror überzogen hatte, wurde es in den letzten Kriegsjahren selbst mit der zerstörerischen Wucht des Gegenangriffs der Alliierten getroffen.
Durch die vollständige Niederlage wurde Deutschland zugleich von der NS-Diktatur befreit. Der Freude über das Kriegsende steht die Trauer um die 60 bis 70 Millionen Toten durch den Krieg, Terror und Rassenwahn gegenüber. Die wenigen Menschen, die ein Konzentrationslager überlebten, waren oft für immer physisch und psychisch gezeichnet; die Familien der Kriegstoten und Kriegsversehrten waren ebenfalls traumatisiert.
Die Aussöhnung unter ehemals verfeindeten Völkern wurde nun die dringendste Aufgabe. Diesem Ziel dient die humanitäre Kriegsgräberarbeit des Volksbunds. Wie wir wissen, erhält sich Frieden nicht von alleine, sondern muss in mühevoller Arbeit stets neu gestiftet werden.
Seit 1954 übernimmt der Volksbund im Auftrag der Bundesregierung diese Arbeit wahr. Aktuell betreut der Volksbund 832 Kriegsgräberstätten in 46 Staaten mit etwa 2,8 Millionen Kriegstoten. Diese Zahlen bedeuten unzählige Schicksale von Familien.
Zu ca. zwei Dritteln finanziert der Volksbund seine Arbeit aus Beiträgen und Spenden. Wenn Sie diese wichtige Arbeit des Volksbundes unterstützen wollen freuen wir uns über Ihre Spende: Bankverbindung: BW-Bank Baden-Württemberg, IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64

Geschichten für Kinder: Wie Makro und Co. Corona besiegen

"Bandit Corona auf der Flucht" - Unsere JRK-Erzieherinnen vom DRK-Kreisverband Rems-Murr e. V. machen ihre Arbeit extrem gern. Da steckt sehr viel Herzblut dahinter. Leider können sie derzeit nicht an Schulen und Kindergärten. Also hat sich Nina Siegle dazu entschieden, eine Geschichte für Grundschulkinder über das Coronavirus zu schreiben. "Ich wollte den Kindern Corona erklären und gleichzeitig für sinnvolle Beschäftigung zu Hause sorgen", sagt Nina Siegle, die bereits ein erstes Buch geschrieben hat, und zwar ein Erste Hilfe-Buch für Kinder, „Oles verflixter Tag“ heißt es. Es ist ein Umklapp-Mitmach-Buch: Erzieherinnen und Eltern können es vorlesen und Kinder lesen und raten lassen.
Auch bei ihrem zweiten Werk geht es um mehr als eine gute Geschichte mit schönen Bildern. "Ich möchte, dass noch mehr Leute verstehen, warum man jetzt besser zu Hause bleibt und Abstand hält." Darum hat sie in den vergangenen Tagen eine Geschichte geschrieben, "in der gezeigt wird, wie sich Corona vermehrt und wie unser Immunsystem arbeitet. Es ist natürlich didaktisch reduziert, biologisch aber nicht falsch", erläutert die Lehrerin. In dem Buch wird geschrieben, wie sich das Coronavirus bei Grundschüler Paul ausbreiten will. Es wird geschildert, wie sich das Immunsystem erfolgreich zur Wehr setzt, der Virus sich aber neue Opfer sucht. Die Kinder erfahren, wie eine Infektion abläuft und warum die Krankheit unterschiedlich stark verlaufen kann. "Verhaltenstipps habe ich auch hinein gepackt", verrät Nina Siegle. "Am Ende gibt es noch drei Basteltipps zum Thema und ein kleines Lexikon."
Das Buch kann auf der Homepage des DRK heruntergeladen werden. Informationen gibt Nina Siegle gerne unter Nina.Siegle@drk-rems-murr.de

VVS

Coronavirus: HandyTickets kaufen Ansteckungsgefahr reduzieren – VVS ruft Fahrgäste auf, HandyTickets zu nutzen

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, empfiehlt der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) allen Fahrgästen, die keine Zeitkarten haben, das HandyTicket zu nutzen. Damit können sie vermeiden, in einer Verkaufsstelle oder am Automaten in der Schlange stehen zu müssen. Außerdem muss keiner lästig sein Kleingeld zählen. Hinzu kommt, dass seit Beginn der Corona-Pandemie in den Bussen die vorderen Türen geschlossen bleiben. Fahrgäste können deshalb nur noch hinten ein- und aussteigen und auch keine Tickets mehr im Bus kaufen. Die Vorsichtsmaßnahme soll dazu dienen, die Ansteckungsgefahr für die Busfahrer und für die Fahrgäste zu reduzieren.

Ein großer Vorteil des HandyTickets ist auch der Preis: Das Einzel-Ticket übers Handy ist sogar günstiger als am Automaten oder in der Verkaufsstelle. Es kostet nur so viel wie eine Fahrt mit dem 4er-Ticket.
Die Erfolgsgeschichte des VVS-HandyTickets ist vor acht Jahren gestartet. Seitdem sind mehr als 33 Millionen Stück verkauft worden. Vor der Corona-Krise haben die VVS-Fahrgäste rund eine Million Handy-Tickets im Monat gekauft. Jedes vierte Ticket wurde bereits auf das Smartphone gebucht.

VVS-App kostenlos herunterladen
Wer die App „VVS mobil" noch nicht hat, kann sie kostenlos für sein internetfähiges Mobiltelefon herunterladen und sich anmelden. Die Bezahlung erfolgt sicher per Lastschrift oder Kreditkarte. Neben der VVS-App kann man HandyTickets auch über die Bahn-App „DB Navigator" kaufen.

VVS-Apell:
Maskenpflicht beim Einkaufen und im ÖPNV befolgen
Der VVS appelliert an seine Fahrgäste sich sowohl an die Maskenpflicht zu halten, die sowohl beim Einkaufen als auch im ÖPNV in Bussen und Bahnen sowie an Haltestellen und auf Bahnsteigen gilt, als auch an die geltenden Hygiene-Regeln. (uli)

Handwerkskammer Stuttgart

Kostenfreie Plakate und Aufkleber zu Abstands- und Hygieneregeln
Handwerkskammer und Kreishandwerkerschaften rüsten nach: Weitere 1.000 kostenfreie Exit-Kits für Mitgliedsbetriebe.
Während der Corona-Pandemie ist an vielen Stellen besondere Vorsicht geboten: Ladengeschäfte dürfen nur mit Alltagsmasken betreten werden, ein Mindestabstand soll in der Öffentlichkeit eingehalten werden. Viele Unternehmer stehen derzeit vor der Herausforderung, Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner auf die geltenden Abstands- und Hygieneregeln in ihrem Betrieb hinzuweisen. Die Handwerkskammer Region Stuttgart sowie die Kreishandwerkerschaften Stuttgart und Göppingen stellen den Handwerksunternehmen im Kammerbezirk deshalb kostenfreie Infomaterialien bereit, damit sie auf die Regeln zu Abstand und Hygiene hinweisen können.
Aus Plakaten, Bodenaufklebern und weiteren Materialien im Look der Imagekampagne bestehen die sogenannten Exit-Kits, die Kunden und Mitarbeiter über die geltenden Abstands- und Hygieneregeln informieren. „Der Bedarf an diesen Infomaterialien ist nach wie vor extrem hoch", erklärt Kammer-Hauptgeschäftsführer Thomas Hoefling. Knapp eintausend Pakete wurden bereits an Mitgliedsunternehmen verschickt. Bereits nach den ersten 72 Stunden seien alle bestellten Plakate und Aufkleber vergriffen gewesen. „Deshalb haben wir uns gemeinsam mit den Kreishandwerkerschaften Stuttgart und Göppingen dazu entschieden, eine weitere Versandaktion zu starten", so der Hauptgeschäftsführer. Nicht nur in den seit heute geöffneten Friseursalons sind die Plakate zu sehen, auch viele Bäckereien, Autohäuser und weitere Ladengeschäfte profitieren von den Infomaterialien.
Weitere Infos zum Exit-Kit für Betriebe gibt es online unter www.hwk-stuttgart.de/exit

Agentur für Arbeit Waiblingen

Arbeitsmarkt April

Rems-Murr-Arbeitsmarkt im April

Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen sich erstmals auf dem Arbeitsmarkt

Die Zahl der Arbeitslosen im Rems-Murr-Kreis ist im Vergleich zum Vormonat um 1.628 auf 10.013 gestiegen. Die Arbeitslosenquote steigt um 0,7 auf 4,2 Prozent.

„Das habe ich erwartet. Der ungewohnt hohe Anstieg beruht überwiegend auf den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Um ihr bewährtes Stammpersonal für die Zukunft zu halten, führten und führen zahlreiche Unternehmen Kurzarbeit ein. Die hohe Inanspruchnahme von Kurzarbeit hat einen noch höheren Anstieg der Arbeitslosigkeit verhindert. Ich möchte die Zahlen aber einordnen: Im April 2009 waren wir mitten in der Wirtschaftskrise und die Quote lag bei 4,8 Prozent. Eine Arbeitslosenquote von 4,2 Prozent hatten wir zuletzt im August 2011" erklärt Christine Käferle, Leiterin der Agentur für Arbeit Waiblingen.
Die Arbeitslosigkeit ist nicht nur von März auf April, sondern auch im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen. So sind aktuell 3.159 Menschen mehr arbeitslos gemeldet als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Von dieser Entwicklung sind sämtliche Personengruppen betroffen.
Die Zugänge aus Erwerbstätigkeit sind im Vergleich zum März um 611 auf 1.527 gestiegen, die Abgänge in Erwerbstätigkeit um 317 auf 469 gesunken. „Unternehmen und Betriebe stellen nach wie vor Personal ein, wenn auch nicht in dem Ausmaß der Vorjahre. Das erkennt man an den Abgängen in Erwerbstätigkeit, also der Anzahl an Menschen, die ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer Beschäftigung beenden konnten" sagt Käferle.
Neben den Zu- und Abgängen in Beschäftigung wirken sich auch die Zu- und Abgänge in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen auf die Arbeitslosigkeit aus. So befinden sich aktuell 636 Personen in Maßnahmen der Aktivierung und beruflichen Eingliederung (187 weniger als im März), 593 in beruflicher Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderung (-59).
Nach Rechtskreisen betrachtet stieg die Zahl der Arbeitslosgemeldeten im Bereich der Arbeitslosenversicherung im Vormonat um knapp ein Viertel (+1.036) auf 5.318, die Zahl der vom Jobcenter Rems-Murr betreuten Arbeitslosen stieg um ca. 14 Prozent (+592) auf 4.695. „Menschen, die sich im Anschluss an eine Erwerbstätigkeit melden, haben in der Regel Anspruch auf Leistungen der Arbeitslosenversicherung" erklärt Christine Käferle den Anstieg bei der Agentur für Arbeit. Im Vorjahresvergleich stieg die Zahl der bei der Agentur für Arbeit gemeldeten Arbeitslosen um 2.018, die der beim Jobcenter Rems-Murr Gemeldeten um 1.141.
Landesweit stieg die Arbeitslosenquote um 0,6 Prozentpunkte auf 4,0 Prozent und liegt damit um 0,2 Prozentpunkte günstiger als im Rems-Murr-Kreis.
In den letzten vier Wochen wurden dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service von Agentur und Jobcenter 316 Stellen gemeldet, 559 weniger als im vorigen Monat, 702 weniger als vor einem Jahr. Der Bestand liegt aktuell bei 2.539 Stellen, das sind 10 Prozent weniger als im März und ca. 21 Prozent weniger als im April letzten Jahres.

Starker Anstieg der Kurzarbeit im Rems-Murr-Kreis
In der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 waren vor allem mittlere und große Unternehmen der Industrie von der krisenhaften Entwicklung betroffen. Aktuell melden Unternehmen aus fast allen Branchen und auch Kleinstunternehmen wie Friseure, Gastronomen oder Messebauer Kurzarbeit an.
Die coronabedingten Anzeigen betreffen das sogenannte konjunkturelle Kurzarbeitergeld (KUG). Seit März sind bei der Waiblinger Arbeitsagentur 3.864 Anzeigen für konjunkturelles KUG eingegangen. Die Anzahl der Beschäftigten, welche voraussichtlich von einem Arbeitsausfall betroffen sind, liegt bei ca. 54.000. Im März und April 2009 waren es insgesamt 362 Anzeigen, 1.049 im kompletten Jahr 2009 mit rund 22.300 betroffenen Arbeitnehmern.
Wenn Betriebe Kurzarbeit planen, müssen sie das bei der Agentur für Arbeit anzeigen. Der Arbeitgeber erwirbt sich mit der Anzeige das Recht, in den nächsten 3 Monaten in Kurzarbeitergeld zu gehen. Wenn tatsächlich kurzgearbeitet wird, kann der Betrieb innerhalb von 3 Monaten die erforderliche Abrechnungsliste einreichen. Erst nach der Abrechnung liegen endgültige Daten dazu vor, wie viele Personen und welche Branchen betroffen waren.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

REMS-MURR-KREIS

Corona-Hotline: Die Nachfrage geht zurück

Kapazitäten werden an den Bedarf angepasst / Option, jederzeit wieder aufzustocken
Anfang März, zu Beginn der Corona-Krise, hat das Landratsamt eine Telefon Hotline für alle Fragen zum Thema Corona eingerichtet. Dieses Angebot für den Rems-Murr-Kreis war eine Ergänzung des Angebots des Landesgesundheitsamtes, dessen Hotline auf-

grund der zahlreichen Anrufe und hohen Auslastung nicht alle Rat suchenden Bürgerinnen und Bürger aus dem Land bedienen konnte. „Uns war es wichtig, von Anfang an eine gut und schnell erreichbare Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis anzubieten", so Landrat Dr. Richard Sigel. „Dabei haben wir die Kapazitäten der Hotline immer an der Nachfrage und dem Beratungsbedarf der Menschen orientiert. Erreichbarkeit auch am Wochenende und über die Osterfeiertage ist für eine Verwaltung im Regelbetrieb eher außergewöhnlich, in Krisenzeiten für mich aber ein Muss und eine Selbstverständlichkeit."
Mittlerweile geht die Anzahl der Anrufe deutlich zurück. Werktags nach 16 Uhr und am Wochenende gehen nur noch vereinzelt Anrufe ein. Daher wird die Kapazität der Hotline jetzt schrittweise zurückgefahren und sozusagen auf „Standby" gesetzt. Rat suchende Bürgerinnen und Bürger können sich wieder an das Landesgesundheitsamt wenden. Sollte die Zahl der Corona-Infektionen und damit der Beratungsbedarf wieder deutlich steigen, werden kurzfristig wieder mehr Leitungen aktiviert und besetzt.
Konkret bedeutet das: Die Hotline wird künftig Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr (statt bisher 17 Uhr) erreichbar sein. Die Anzahl der Leitungen wird schrittweise zurückgefahren – stets am aktuellen Bedarf orientiert. Über das 1. Mai Wochenende bleibt die Hotline noch aktiv: Von 10 bis 14 Uhr stehen die Mitarbeitenden für Fragen zur Verfügung. Danach wird der Hotline-Betrieb am Wochenende eingestellt.
Die Hotline des Landesgesundheitsamtes ist montags bis sonntags zwischen 9 und 18 Uhr unter 0711 904-39555 erreichbar.

Niedrigwasser: Flüsse und Bäche leiden unter der anhaltenden Trockenheit

Fehlender Niederschlag führt zu sinkenden Wasserständen: Nicht nur Wälder und Felder benötigen dringend Wasser / Wasserentnahme aus Flüssen, Bächen und Seen mittels einer Pumpe ist erlaubnispflichtig
Aufgrund der trockenen Witterung der vergangenen Zeit sind die Wasserstände in den Fließgewässern im Rems-Murr-Kreis gesunken. Sollte es in den nächsten Wochen nicht lang und ergiebig regnen, wird die Lage in den allermeisten Flüssen und Bächen im Rems-Murr-Kreis in den Sommermonaten für Tiere und Pflanzen bedrohlich.
Niedrigwasserzustände führen zu einer Verschlechterung der Wasserqualität, die Strömungsgeschwindigkeiten verlangsamen sich und die Wassertemperatur erhöht sich. Je wärmer das Wasser, desto geringer ist der lebensnotwendige Sauerstoffgehalt. Weniger Sauerstoff bedeutet mehr Stress für Wassertiere wie Fische und Kleinstlebewesen. So können bereits geringe Wasserentnahmen die Lebensgrundlage für Tiere und Pflanzen weiter verschlechtern.
Obwohl eine Wasserentnahme in geringen Mengen durch Schöpfen mit Eimern und Gießkannen aus Gewässern jedermann gestattet ist (sog. Gemeingebrauch), bittet das Landratsamt, sparsam mit dem Wasser umzugehen oder ganz auf eine Wasserentnahme zu verzichten. Eine Wasserentnahme mittels einer Pumpe ist zudem nur mit einer wasserrechtlichen Erlaubnis gestattet. Diese kann beim Amt für Umweltschutz im Landratsamt beantragt werden.
Weitere Informationen enthält das Merkblatt „Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern", das auf der Homepage des Landratsamts zu finden ist (https://www.rems-murr-kreis.de/bauen-umwelt-verkehr/umweltschutz/gewaesserbewirtschaftung/).
Die aktuellen Wasserstände der Landespegel können unter www.hvz.baden-Württemberg.de abgerufen werden.

Kreismedienzentrum unterstützt Schüler mit Leihgeräten

Schüler mit eingeschränkter technischer Ausstattung werden unterstützt: So können sie trotz Schulschließungen zu Hause digital lernen
Viele Schülerinnen und Schüler verfügen zu Hause nur über eine eingeschränkte technische Ausstattung und können daher nur schwer am derzeit teilweise digital organisierten Unterricht teilnehmen. Dies kritisierte zuletzt auch Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) und macht damit wie viele andere auf eine mögliche Chancenungleichheit aufmerksam. Dieser Herausforderung möchten sich die 51 Kreis- und Stadtmedienzentren des Landes im Rahmen ihrer Möglichkeiten stellen.
Seit Ende der Osterferien stehen deshalb mehr als 2.700 mobile Endgeräte über die regionalen Kreis- und Stadtmedienzentren leihweise zur Verfügung. Darunter etwa 2.100 iPads, 200 Android-Tablets und Convertibles sowie zahlreiche Notebooks und MacBooks. Auch das Kreismedienzentrum Rems-Murr verfügt über einen Pool von iPads und Notebooks, die über ein Mobile Device Management (MDM) System verwaltet und mit schulischen Apps ausgestattet sind. Die Leihgeräte werden von den jeweiligen Schulen angefordert und übergeben.
So kommen Schüler zu den mobilen Endgeräten:
Schülerinnen und Schüler, die ein Gerät benötigen, wenden sich zunächst an den jeweiligen Klassenlehrer. Die Schulen, die teilweise über einen eigenen Gerätepool verfügen, ermitteln den Bedarf und wenden sich an das Kreismedienzentrum. Die Verfügbarkeit der Geräte ist abhängig von bereits bestehenden Bestellungen. Über die Mailadresse kmz.wn@rems-murr-kreis.de können die Schulen den aktuellen Bestand erfragen und den Bestellvorgang einleiten. Die Abholung der Geräte sollte dann pro Schule organisiert werden, da wir die persönlichen Kontakte auf ein Minimum beschränken und mit stark eingeschränkten Öffnungszeiten arbeiten.

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

NATURPARK SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD

Online-Fotowettbewerb

Bäume, Baum-Details und Wald
„Die Bäume sind der Schmuck und das Gewand der Erde" (Jean-Jacques Rousseau) – unter diesem Motto steht der Online-Fotowettbewerb des Projekts BAUM 2020 der Naturparkführerin Michaela Genthner und Volker Genthner.
Gesucht werden besondere Fotos von Bäumen, Baum-Details und Wald. Alle Interessierten sind aufgerufen, sich auf fotografische Entdeckungsreise zu begeben und die vielfältigen Facetten von Bäumen in eindrucksvollen Bildern festzuhalten. Eine Fachjury prämiert die ausdrucksstärksten Motive.
Die besten Aufnahmen werden mit interessanten Preisen (siehe Internetseite) prämiert sowie auf den Internetseiten des Veranstalters veröffentlicht und gegebenenfalls bei der Preisverleihung am 26. Juli und bei einer Ausstellung ausgestellt. Der Einsendeschluss ist am Sonntag, 28. Juni 2020.
Die Teilnehme ist kostenlos und ausschließlich online über die Homepage https://www.mit-der-natur.de/willkommen-1/online-fotowettbewerb-baum-2020/ möglich.
Eine Person nimmt am Fotowettbewerb teil, indem sie bis zu drei Fotos eines selbstfotografierten Bildes über die bereitgestellte Applikation einreicht. Als Dateiformat bitte JPEG verwenden. Die Dateigröße darf maximal 20 MB betragen.
Weiter Infos zum Projekt BAUM 2020 gibt es unter
www.mit-der-natur.de